



Haus der Bayer. Geschichte: Startschuss Museumspädagogik

Beitrag

Am 10. März fiel beim Haus der Bayerischen Geschichte der Startschuss für die museumspädagogischen Programme. Ab sofort gibt es zu den Themen Technik, Mobilität und Architektur Schwerpunktführungen durch die Dauerausstellung mit einem Aktivpart, bei dem Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten selbst forschen und spielerisch tätig werden können.

Die beiden 90-minütigen Programme zu den Themen Technik und Mobilität sind für alle Schulklassen von der Grundschule bis zur 7. Jahrgangsstufe geeignet. Bei "Es werde Licht! Erfindungen und Entdeckungen aus Bayern"

befassen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit technischen Innovationen in und aus Bayern zur Zeit der Industrialisierung. Sie lernen einzigartige Originalobjekte wie Dampfzylinder, Kältemaschinen oder Riesenscheinwerfer kennen und werden dann selbst zu Erfindern und Tüftlern, indem sie eine Stadt zum Leuchten bringen. Mit dem Motto "Bahn frei und Schiff ahoi!" geht es im Mobilitäts-Programm mit Vollgas durch Bayern. Die Schülerinnen und Schüler lernen nützliche und ausgeflippte Fortbewegungsmittel kennen, von der ersten Eisenbahn übers Goggomobil bis zum geheimnisvollen Raketenflugzeug. Im Anschluss konstruieren sie eigene Verkehrswege und testen diese mit Robotern.

Demokratie im Modell

Ab der 9. Klasse ist das 180-minütige Programm "Der bayerischen Demokratie ein Haus! Symbiose von Staatsform und Architektur" zu empfehlen. Die Führung veranschaulicht die bayerische Verfassungstradition seit 1818 sowie die Grundwerte der Demokratie und wie diese die Geschichte des modernen Freistaats geprägt haben. In den Fokus rücken zudem berühmte bayerische Gebäude, die durch ihre Form und Symbolsprache politische Botschaften transportieren. Dazu gehören unter anderem die Walhalla, die Nürnberger Kaiserburg und das Olympiastadion. Im Aktivpart haben die Schülerinnen und Schüler dann die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von Demokratie als Architekturmodell umzusetzen.

Tablet-Rallye und Fahrtkostenzuschuss

Für alle Schularten und Schulklassen gibt es weiterhin die Möglichkeit, eine altersgerechte Schülerführung zu buchen, die individuelle und lehrplanbezogene Schwerpunkte setzt. Und für die 7. bis 9. Jahrgangsstufe bietet die Tablet-Rallye einen spielerischen Weg durch die Dauerausstellung, bei dem die Schülerinnen und Schüler Punkte sammeln und Aufgaben lösen.

Für den Besuch seines Museums gewährt das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg bayerischen Schulklassen aller Jahrgangsstufen eine anteilige Fahrtkostenerstattung, mehr dazu sowie weitere Informationen über Angebote für Schulen unter www.hdbg.de/fuehrungen, www.hdbg.de/museumspaedagogik sowie über die Buchungshotline der Stadtmaus unter +49 (0) 941 788 388 0.

Bericht und Fotos: Haus der Bayerischen Geschichte

Museumspädagogik für Jugendliche Haus der Bayerischen Geschichte Museum Donaumarkt 1 93047 Regensburg Foto: altrofoto.de



Museumspädagogik für Kinder Haus der Bayerischen Geschichte Museum Donaumarkt 1 93047 Regensburg Foto: altrofoto.de





Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Haus der bayerischen Geschichte
2. Museum
3. Regensburg
4. Schule